

**Masterarbeit am Institut für Ökologischen Landbau  
AG Transdisziplinäre Systemforschung**

<b>Arbeitsthema</b>	<b>Identität von konventionellen LandwirtInnen im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses</b>
<b>Ziel</b>	Ein Verständnis über die Selbstwahrnehmung von konventionellen LandwirtInnen zu schaffen.
<b>Beschreibung</b>	<p>Die Debatte um Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion ist allgegenwärtig. Konventionelle Lebensmittelproduktion wird oftmals als unnachhaltig in der öffentlichen Debatte kritisiert. Es stellt sich die Frage, wie vor dem Hintergrund des Diskurses, konventionelle Landwirte ihre eigene Identität konstruieren und mit welchen Herausforderungen sie sich konfrontiert sehen. Um diese Frage zu beantworten soll beschrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskurs um Nachhaltigkeit in der Lebensmittelproduktion</li> <li>- Bewertung desselbigen von LandwirtInnen</li> <li>- Auswirkungen auf die Identitätskonstruktion von LandwirtInnen</li> </ul> <p>Dafür werden qualitative Interviews mit BäuerInnen und eventuell mit anderen, bedeutenden Akteuren geführt.</p>
<b>Methoden</b>	Methoden qualitativer Sozialforschung, Theoretischer Hintergrund: Diskurstheorie
<b>Region</b>	Europe (Österreich)
<b>Schwerpunkt</b>	Sozialwissenschaften
<b>Zeitraumen</b>	ab sofort
<b>BetreuerInnen</b>	Bernhard Freyer, Katharina Zangerle
<b>Voraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in der qualitativen Sozialforschung und im ökologischen Landbau
<b>Kontakt</b>	bernhard.freyer@boku.ac.at
<b>Institut</b>	Institut für Ökologischer Landbau (IfÖL); BOKU, Gregor Mendel Straße 33, 1090 Wien. 3. Stock